

## **Mieterschutzbund e.V. unterstützt Initiative Mietenstopp**

*Schicken Sie Ihrem Abgeordneten Ihre persönliche Mietenbilanz*

Welcher Mieter kennt sie nicht, die Mieterhöhung. Nach dem Gesetz ist eine Mieterhöhung zur ortsüblichen Vergleichsmiete alle drei Jahre um insgesamt bis zu 20 % möglich. Dies führt dazu, dass in vielen Haushalten mit absoluter Regelmäßigkeit alle drei Jahre die Miete erhöht wird und so immer weiter steigt.

*„Diese Praxis der ständigen Mieterhöhung ist ein erhebliches Problem für Mieterinnen und Mieter, vor allem in Großstädten“* weiß Claus O. Deese, Vorstand des Mieterschutzbund e.V. *„Häufig betreuen wir dort Mietverhältnisse über viele Jahre und stellen fest, dass es zu einem dauerhaften und erheblichen Anstieg der Mieten kommt.“*

Gerade in Großstädten führt dies zu erheblichen Problemen. Auch Mieterinnen und Mieter mit einem durchschnittlichen oder höheren Einkommen müssen von diesem einen immer größeren Anteil für die Mieten aufbringen oder können sich eine Wohnung in der Stadt schon gar nicht mehr leisten. Dies ist kein Phänomen, das nur einzelne oder wenige in unserer Gesellschaft betrifft, sondern sich quer durch die Gesellschaft zieht und immer weiter um sich greift. Um dies zu verdeutlichen, unterstützt der Mieterschutzbund e.V. die Initiative Mietenstopp. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass alle Mieterinnen und Mieter unter [www.mietenstopp.de](http://www.mietenstopp.de) die Möglichkeit haben, ihre Mietenbilanz, also ihre persönliche Mietensteigerung über die letzten Jahre zu berechnen. Das Ergebnis kann dort direkt an die zuständige Politikerin oder den zuständigen Politiker weitergeleitet werden. Führen Sie Ihrem Abgeordneten konkret vor Augen, welches Ausmaß die Mieterhöhungen in Ihrem persönlichen Fall bereits für Sie erreicht haben. Verbinden Sie dies mit der konkreten Aufforderung, Maßnahmen hiergegen einzuleiten unter [www.mietenstopp.de/Mietenbilanz/](http://www.mietenstopp.de/Mietenbilanz/).

1.889 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Pressemitteilung 13.08.2021



*Der Mieterschutzbund e.V. ([www.mieterschutzbund.de](http://www.mieterschutzbund.de)) hat über 49.000 Mitglieder im ganzen Bundesgebiet, deren Interessen kompetent vertreten werden. Der Hauptsitz des Mieterschutzbund e.V. ist in Recklinghausen, weitere Büros gibt es in Bochum, Bottrop, Dorsten, Dortmund, Herne und Wuppertal.*